

Westerbur



Westeraccum



Roggenstede



# Die Brücke

Unser Gemeindebrief



# Geleitwort

## Gott hält Versprechen

**„Ich sehe was, was du nicht siehst ...“**

Ein Sonntag Nachmittag im Wohnzimmer. Kinder und Erwachsene sitzen gemütlich zusammen. Die Erwachsenen unterhalten sich, die Kinder spielen. Doch dann wird einem Kind langweilig. Es kommt zu seiner Mutter, setzt sich auf den Schoß und beginnt: „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das sieht blau aus!“ Zuerst rät nur die Mutter, doch nach und nach spielen alle mit: „Ist es der Bilderrahmen?“ – „Nein!“ – „Ist es dein Schuh?“ – „Nein!“ So geht es hin und her, bis der Gegenstand erraten ist. Oder auch nicht. Ich staune, was das Kind alles sieht. Gegenstände, für die ich blind geworden bin. Farben, die ich noch nie bewusst wahrgenommen habe. Wie kann das angehen? Ob es mir im Alltag ähnlich geht? Ich fürchte, ja. Schleichend – fast unbemerkt – nehme ich manches nicht mehr wahr. Wie selbstverständlich nehme ich hin, dass es mir gut geht und denke kaum noch darüber nach, dass mein Leben und so vieles, was dazugehört, ein Geschenk ist. Den Menschen neben mir grüße ich, aber ich übersehe, dass er vielleicht mehr braucht – ein Lächeln, ein freundliches Wort, einen Zuhörer. Meine Schwachstellen und meine Fehler blende ich gerne aus. Doch in dem gleichen Maße wie ich das tue, ignoriere ich auch die Chance, mich zu meinem Vorteil zu verändern. All diese Gedanken gehen mir während des Spiels durch den Kopf und erinnern mich an meinen letzten Termin bei einer Sehschule. Test folgte auf Test. Und am Ende bekam ich – wie erwartet – Kontaktlinsen in einer neuen Stärke. Eine schnelle Lösung des Problems.

„Wenn es doch auch für meine ‚innere Sehschwäche‘ eine Sehhilfe gäbe!“ denke ich.

Es gibt sie. Es ist Gottes Geist. Er möchte uns die Augen für sich und seine Liebe zu uns öffnen. Gottes Geist möchte, dass wir seine Spuren in unserem Leben wahrnehmen und dankbar begreifen: Mein Leben ist Gottes Geschenk an mich! Er wollte, dass es mich gibt, und er möchte es bis heute. Und er lehrt mich zu sehen, worauf es aus seiner Sicht im Leben ankommt. „Das Reich Gottes sehen heißt: ins Danken hineinkommen. Und nicht wahr, das wäre doch schön, wenn du in deiner Welt die Herrschaft Gottes sehen könntest, wenn du jeden Tag etwas zu danken hättest, weil du gewahr wirst, was Gott dir Tag für Tag schenkt.“ (Rudolf Bohren)

Dass dieser Pfingstgeist durch unser Leben weht und unsere „innere Sehschwäche“ in ein dankbares Staunen über Gott verwandelt, wünsche ich uns allen.

**Diakonin Heike Pendias, Westerbur**

# Gemeindeversammlung

Die eigentlich für den 23. März geplante gemeinsame Gemeindeversammlung, die corona-bedingt verschoben werden musste, soll nun am 10. Juni nachgeholt werden. Es geht dabei um folgende drei große Themen:

## **Bildung einer Gesamtkirchengemeinde**

Ab 1.1.2023 (jetziger Planungsstand) sollen die drei Kleinstgemeinden Roggenstede, Westeraccum und Westerbur eine sog. „Gesamtkirchengemeinde“ bilden. Dadurch können Leitungs- und Verwaltungsabläufe vereinfacht, vereinheitlicht und verschlankt werden. Dennoch bleiben erstmal alle drei eine je eigene Körperschaft.

## **Neues Stellenmodell**

Bereits ab dem 1.6.2022 gilt auf Beschluss der Kirchenkreissynode eine Wiederbesetzungssperre für die Kirchengemeinden an der Ee. Das bedeutet, dass die Pfarrstelle nicht mehr ausgeschrieben wird, nachdem sich 5 Jahre lang keine Möglichkeit gefunden hat, sie zu besetzen. Stattdessen übernehmen Pastor Birkholz-Hölter und Diakonin Pendias vom Kirchenkreis die Beauftragung, die insgesamt halbe Stelle mit je einem Viertel ihres Dienstes zu versehen.

## **Errichtung eines regionalen Kirchenbüros**

Ab dem 1.9.2022 soll jede Region unseres Kirchenkreises ein Kirchenbüro bekommen, in dem die Verwaltungsarbeit für alle beteiligten Gemeinden zusammenläuft. Wir werden zusammen mit Ochtersum und Westerholt ein Büro in Westerholt bekommen. Wenn es gut läuft und sich einspielt, werden dadurch Pfarramt und Kirchenvorstände ein Stück weit von Verwaltungsaufgaben entlastet.

Zu allen drei Themen werden die Kirchenvorstände und Superintendentin Hadem gerne informieren, Rückfragen beantworten und Anregungen aufnehmen. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder aller drei Kirchengemeinden!

**Freitag, 10. Juni 2022 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Westeraccum**

# Neue Pfarrstellenbesetzung

Seit 2017 ist nun die Pfarrstelle in den Kirchengemeinden Westeraccum, Westerbur und Roggenstede vakant. Das ist eine sehr lange Zeit, das ist viel zu lange, wie wir gemeinsam auch im Rahmen der Visitation Ende Oktober 2020 festgestellt haben. Alle gemeinsamen Bemühungen um eine Nachbesetzung sind allerdings über die Jahre gescheitert. In allen Gesprächen mit potenziellen Kandidat\*innen wurde bei aller Begeisterung für die malerischen Orte immer schnell klar, dass die Struktur ungünstig ist: drei sehr kleine Kirchengemeinden, die zusammen nur noch maximal eine halbe Pfarrstelle ergeben.

Im Nachgang zur Visitation haben die Kirchenvorstände zusammen mit Pastor Birkholz-Hölter und mir noch einmal sehr intensiv gearbeitet, um eine Lösung zu finden. Wir haben alle nur denkbaren Optionen gedacht, diskutiert und bewertet. Die Kirchenvorstände sind in interne Beratungen gegangen und haben sich, wie sie im Gemeindebrief lesen können, für die Bildung einer Gesamtkirchengemeinde entschieden.

Diese Entscheidung war ein wegweisender Schritt in die Zukunft, denn damit ist auch die Einbindung in die pfarramtliche Versorgung der Region Holtriem verbunden. Dazu gehört auch die Einbindung in das geplante Regionalbüro Holtriem, die die Kirchenvorstände ebenfalls längst auf den Weg gebracht haben.

Nun fehlt nur noch die Besetzung der Pfarrstelle. Und auch dafür haben wir in ausführlichen gemeinsame Beratungen und Überlegungen auf den verschiedenen Ebenen eine gute Lösung gefunden:

Ab 1. Juni wird die halbe Stelle offiziell durch Diakonin [REDACTED] (Westerbur) und Pastor Stephan Birkholz-Hölter (Wittmund) versorgt. Beide werden mit jeweils einer viertel Stelle in den Gemeinden arbeiten. Diese Beauftragung gilt für die gesamte nächste Planungsperiode 2023-2028, die wir gerade in der Kirchenkreissynode mit Finanz- und Stellenplanung erarbeitet haben.

Mit Frau Pendias und Herrn Birkholz-Hölter haben Sie zwei vertraute Gesichter als AnsprechpartnerIn. Vertrautes kann weitergehen und daneben kann Neues wachsen. Eine wohnt vor Ort, ist für ihre musikalische Gabe bekannt und bringt viel Erfahrungen aus dem Arbeitsfeld „Kirche im Tourismus“ mit und einer hat die Gemeinden und viele Familien in den letzten Jahren intensiv und mit viel Augenmaß durch die Vakanz geleitet und als Seelsorger begleitet.

In einer gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung fragte einer: „Warum sind wir nicht eher auf diese Idee gekommen?“ Die Frage kann und muss man stellen. Aber manchmal braucht es Zeit, damit Dinge wachsen können. Und in diesem Fall sind viele Gedanken und Überlegung nun zusammengewachsen: das regionale Kirchenbüro, die Gesamtkirchengemeinde und die neue Pfarrstellenbesetzung im Team.

Ich danke den Kirchenvorständen Westeraccum, Westerbur und Roggenstede sehr für die herausfordernde und oft mühsame Arbeit. Sie haben enorm viel geleistet und das immer mit Augenmaß und Weitsicht zum Wohl der Kirchengemeinden an der Ee.

Ich wünsche Ihnen allen miteinander einen guten Start mit Ihrem neuen Seelsorgeteam Diakonin [REDACTED] und Pastor Stephan Birkholz-Hölter. Gottes Segen für Ihre Gemeindegarbeit!

**Ihre Eva Hadem, Superintendentin**



# Up een Woord...

## Liebe Westeraccumerinnen und Westeraccumer, liebe Sielerinnen und Sieler,

Im Gottesdienst am 15. Mai war Pastor i.R. Anneus Buismann zu Gast in unserer Kirche und hat uns eindrucksvoll geschildert, wie wichtig für ihn die Musik und die Lieder im Gottesdienst sind und wie schmerzlich es für ihn war, darauf in den letzten vielen Monaten verzichten zu müssen.

Anhand des Liedes von Paul Gerhardt „Geh aus mein Herz und suche Freud“ hat er uns vermittelt, dass es nicht etwa besonders „rosige Zeiten“ waren, in denen der Theologe und Kirchenlieddichter Paul Gerhardt lebte, der viel Schweres in seinem Leben zu tragen hatte. Trotzdem waren seine Liedertexte immer hoffnungsvoll und identisch. Gerhardts Dichtungen haben nicht nur die Zeiten überdauert, sondern sind grenzübergreifend zwischen konfessionellen und sprachlichen Schranken geworden. Das Sommerlied wurde vor immerhin fast 370 Jahren verfasst und berührt uns noch heute. Die – wenn auch kleine Besucherschar – hat nicht nur die vorgesehene 1 Strophe, sondern 4 Liedstrophen gesungen und war sichtlich gerührt.

Im Gegensatz dazu haben wir im Konfirmationsgottesdienst am 24. April eine ganz andere Musik gehört. Der Organist Ingo Valentin entlockte unserer Orgel ungeahnte Klänge, die den Besuchern ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Margreth Remmers-Schoolmann sang verschiedene Lieder, u.a. „You raise me up“, begleitet wurde sie auf dem Keyboard von Ingo Valentin. Und auch hier hat die große Zahl der Gottesdienstbesucher\*innen mit großer Freude zugehört.

Es scheint also etwas dran zu sein, dass Musik unser Leben schöner und leichter macht. Wenn wir gemeinsam singen oder der Musik zuhören, treten unsere Sorgen und Ängste etwas in den Hintergrund. Wir atmen förmlich auf.

Und darum freuen wir uns, Sie und Euch am 18. Juni 2022 um 19.30 Uhr in ein sehr stimmungsvolles Konzert mit Pastor Martin Kaminski und seiner Tochter Mimi einzuladen (siehe Bericht in dieser Brücke). Das wird ein Abend, der Ihnen und Euch viel Freude schenken wird. Neben wunderbarer handgemachter Musik gibt es auch Geschichten zum zuhören, nachdenken, lachen und??? Ich habe schon einmal im Internet in die Musik reingehört und bin schon voller Vorfreude, diese Musik live und in unserer Kirche zu hören.

Es wäre schön, wenn Sie sich die Zeit nehmen und auf den Weg in unsere Kirche machen, um sich -und Martin und Mimi Kaminski - eine Freude zu bereiten.

Für Ihren/Euren Westeraccumer Kirchenvorstand

**Almut Harms, Vorsitzende**



# Roggenstede

## Liebe Gemeindemitglieder, Einführungsgottesdienst

Die Kirchenvorstände Westeraccum, Westerbur und Roggenstede freuen sich sehr, dass die langjährige Ungewissheit durch unsere Vakanz bald ein Ende haben wird. Zwar endet sie offiziell nicht, aber es gibt dennoch wieder mehr Beständigkeit und Planungssicherheit. Diakonin Heike Pendas und Pastor Stephan Birkholz-Höller werden uns zukünftig nach Kräften unterstützen. Der Einführungsgottesdienst findet am Pfingstmontag den 06. Juni um 14.00 Uhr in der Roggensteder Kirche statt. Nach dem Gottesdienst findet für alle Besucher ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus statt. Wir laden alle recht herzlich dazu ein.

## Jubelkonfirmation

Liebe zukünftige Jubelkonfirmanden, es war für dieses Jahr geplant die Jubelkonfirmation auszurichten. Der Kirchenvorstand hat sich nun aber aufgrund der hohen Coronazahlen gegen die Jubelkonfirmation in diesem Jahr entschieden. Wir hoffen auf 2023 und das wir dann ein schönes Fest feiern können. Danke für ihr Verständnis.

## Restaurierung der Toranlage

Gerne sind wir der Einladung vom Metallbaumeister/Restaurator Keno Claassen in seine Roggensteder Werkstatt gefolgt, damit er uns einen Zwischenbericht über die Restaurierung der Toranlage geben kann. Als Herr Claassen die Toranlage mit dem Niederdruckstrahl sehr vorsichtig gesandstrahlt hatte, kamen auch einige interessante Sachen zutage. Nach seiner Einschätzung ist das Tor aus der Mitte des 19. Jahrhundert ca. 1850 und war früher mit einem Rostschutzmittel auf Bleibasis (Bleimeninng) grundiert auf der eine grüne Ölfarbe und eine Kunstharzfarbe aufgetragen war. Somit hatte das Tor in früheren Jahren einen grünen Anstrich. Die Verbindungen der Zierspitzen wurden Feuerverschweißt, ein aufwendiges und altes Schmiedeverfahren, das von erfahrenden Schmiedemeistern aus dem Ort oder der nahen Umgebung vorgenommen wurde. Leider gibt es keine Informationen darüber wer diese Arbeit vorgenommen hat. Reparaturen wurden in den 50er/ 60 er Jahren immer mal wieder vorgenommen was man an dem Material und der Arbeitsweise sehen kann. Herr Claassen vermutet, dass früher mit großer Wahrscheinlichkeit ein Baum auf die Toranlage gefallen ist und die Zierspitzen und Streben dabei zerstört worden sind. Diese fehlenden sakralen Zierspitzen werden nun in der Werkstatt aus Bronze neu gegossen und ersetzt. Es steckt noch sehr viel Arbeit in der Restaurierung und wir dürfen gespannt sein, wie es weiter gehen wird.



Blick in die Claassen Werkstatt

## Monatssprüche 2022

### Juni

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod. Hoheslied 1 8,6

### Juli

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Psalm 42,3

### August

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem Herrn, denn er kommt, um die Erde zu richten. Chronik 16,33

**Der Kirchenstand wünscht eine schöne Sommerzeit**



Foto: Christliche Perlen



# Westerbur

## Liebe Gemeinde,

Ein Licht am Ende des Tunnels: So empfinden wir zumindest die Lösung für die so lange vakante Pfarrstelle. Unser Vertretungspastor Stephan Birkholz-Hölter und unsere Diakonin Heike Pendas werden die nächsten Jahre gemeinsam die Betreuung unserer Kirchengemeinde übernehmen. Wir sind darüber sehr glücklich, denn es bedeutet, dass es wieder ein bzw. zwei Gesichter in der Gemeinde gibt, die neben dem Kirchenvorstand Verantwortung übernehmen und da sind, wenn sie gebraucht werden. Gerade in der vergangenen Zeit war es schwer zu ertragen, dass die Besetzung der Pfarrstelle immer ungeklärt war. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Und es gibt noch mehr positives zu berichten: Der Seniorennachmittag konnte wieder starten. Mit 16 Senioren wurde nachmittags beisammen gegessen und geklönt. Dazu gab es einen Imbiss vom Grill. Der Seniorennachmittag findet nun wieder regelmäßig statt, allerdings nun nicht mehr am 1. Montag im Monat sondern am 1. Dienstag im Monat.

Nach wie vor haben auf dem Dorfplatz die so gut angenommenen und schön durchgeführten Dorfplatzandachten von den Zugvögeln stattgefunden. Für unser kleines Dorf sind sie schon zu einer festen Institution geworden. Herzlichen Dank dafür.

Auch in der Kirche tut sich etwas. Das vom Amt für Bau und Kunstpflege beauftragte Ingenieurbüro hat die ersten Pläne zur Klimasteuerung in der Kirche vorgestellt. Wir möchten damit die Schäden, die durch kondensierende Feuchtigkeit am Gebäude und am Inventar entstehen reduzieren. Außerdem kann durch eine modernisierte, aber trotzdem funktionale Heizung Energie eingespart werden. Wann die Maßnahme tatsächlich umgesetzt wird, steht bis dato aber noch nicht genau fest.

Noch ausstehend war die im Zusammenhang mit dem im letzten Jahr durchgeführten Visitation der Gemeinden die Visitation der Orgel. Diese wurde in den vergangenen Wochen nachgeholt, so dass in Kürze auch kleinere Reparaturen durchgeführt werden können.

Zuletzt möchten wir noch auf zwei Veranstaltungen hinweisen:

1. Wir beabsichtigen mit den Kindern aus dem Dorf beim Kohlpflanzen zu helfen bzw. dem Landwirt Reno Weyerts bei Pflanzen über die Schulter zu schauen. Einen Termin werden wir kurzfristig bekannt geben. Herr Weyerts hat uns in den letzten Jahren immer wieder Kohl für das Erntedankfest zur Verfügung gestellt und da für eine Ernte auch die Aussaat erfolgen muss, wollen wir dies für die Kindern erlebbar machen.
2. Im Oktober soll wieder eine Jubelkonfirmation für die Goldene Konfirmation durchgeführt werden. Wer Interesse an einer Teilnahme hat und in den Jahren 1969-1972 in Westerbur konfirmiert wurde, der möge sich gerne beim Kirchenvorstand melden. Für eine aktive Anmeldung wären wir sehr dankbar.

**Wir wünschen Ihnen und Euch eine gesegnete Sommerzeit.**

**Der Kirchenvorstand**





# Autorenlesung in der Westerburer Kirche

## Stephan Birkholz-Hölter, Dodans Reise

Aus dem Dunkel trat ein großer Mann hervor. Er sah aus wie ein Zwerg, war aber etwa doppelt so groß. Man konnte sein Alter kaum bestimmen, aber sein Gesicht strahlte eine Weisheit aus, die für mindestens tausend Jahre stand. Dodan war klar, dass er es mit einem höheren Wesen zu tun hatte, und er ging fast von allein auf die Knie.

„Steh auf, Dodan,“ sagte der Mann, ohne die Lippen zu bewegen. Und Dodan gehorchte. „Du denkst, du kennst mich nicht,“ fuhr der Fremde fort, „und das stimmt auch. Keiner von deinen Leuten kennt mich. Aber die anderen bilden sich ein, sie würden mich kennen. Das unterscheidet dich von ihnen, nicht wahr?“

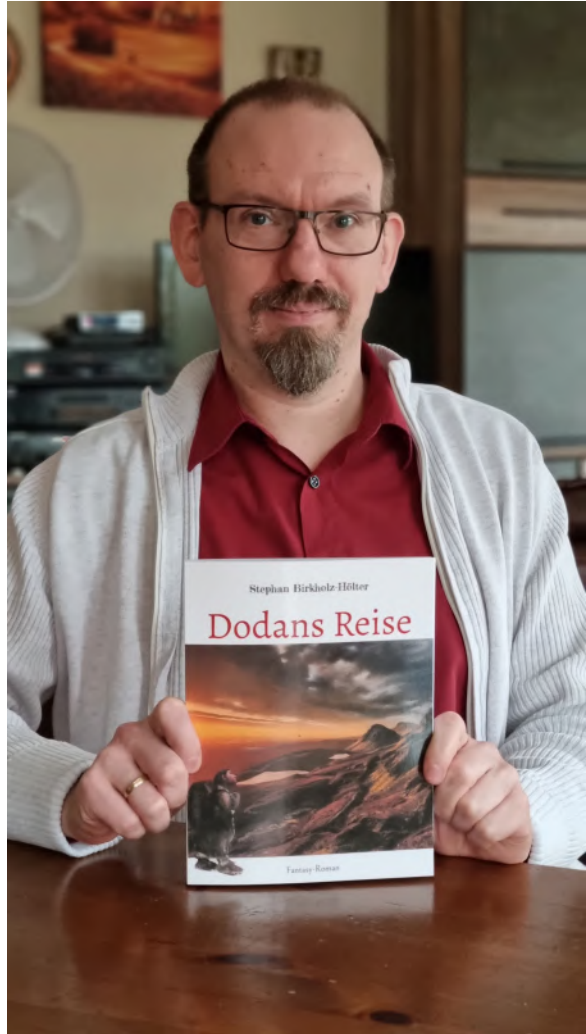
Dodan hatte schon lange Zweifel an der Vorstellung seines Volkes, dass die Götter die Welt den Zwergen übergeben hätten, damit diese sie perfektionieren. Aber nach dieser Vision konnte er nicht mehr anders, als zu seinen Zweifeln auch öffentlich zu stehen. Und damit schloss er sich aus der vertrauten Gemeinschaft aus und es begann seine Reise: eine Suche nach Wahrheit. Aber würde er denen, die ihn verstoßen hatten, je vergeben können? Und würden die Elfen, denen er begegnet, ihm helfen können?

Ich habe mich schon früher für Fantasy-Literatur begeistert. Und ebenso begeistert mich die gute Botschaft von der Wahrheit Gottes, wie sie in der Bibel steckt. „Dodans Reise“ ist der Versuch, beides miteinander zu verbinden, in einem christlichen Fantasy-Roman. Den möchte ich Ihnen und Euch gerne vorstellen im Rahmen einer Autorenlesung am

**Dienstag, 21. Juni 2022 um 19:00 Uhr in der Westerburer Kirche.**

Der Eintritt ist frei. Das Buch kann dort erworben werden. Der Abend wird musikalisch umrahmt durch das Musikteam der Zugvögel. Herzliche Einladung!

**Ihr Pastor Stephan Birkholz-Hölter**





# Gottesdienste

## Unsere Gottesdienste im Juni

05.06.	10:30 Uhr	Westerbur	Pfingst-Gottesdienst (N.N.)
06.06.	14:00 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst mit Einführung des neuen Pfarrstellen-Modells mit Supn. Hadem (P. Birkholz-Hölter und Dn. Pendias versehen die Pfarrstelle zu je 25%) anschl. Teetafel im Dorfgemeinschaftshaus
12.06.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst (P. Birkholz-Hölter)*
19.06.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst (Dn. Pendias)
26.06.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst (Prädn. Just)

## Unsere Gottesdienste im Juli

10.07.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst (P. Birkholz-Hölter)*
17.07. (geplant)	11:00 Uhr	Westeraccum- siel	Hafen-Gottesdienst mit Liedern von Santiano (P. Birkholz-Hölter)
24.07.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst (Lekn. Rohlfs)

## Unsere Gottesdienste im August

07.08.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst (N.N.)
14.08.	10:30 Uhr	Westeraccum	Pfarrgarten-Gottesdienst (Lekn. Heyken)
21.08.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst (N.N.)

## Covid19-Beschränkungen:

- Für unsere Gottesdienste gelten weiterhin die jeweils aktuellen gesetzlichen Vorgaben zum Infektionsschutz. Dazu gehören insbesondere:
- Kein Zutritt für infizierte Personen und solche mit symptomatisch begründetem Verdacht auf eine Covid19-Infektion
- kein Zutritt ohne Mund-Nasen-Schutz
- Außerdem bitten wir um warme Kleidung, da der Raum die ganze Zeit über belüftet werden muss.

## Anmeldungen zur Taufe

Taufen sind nur möglich in Gottesdiensten mit \*. Wir bitten um frühzeitige Kontaktaufnahme mit P. Birkholz-Hölter.

# Du siehst mich an – Martin Kaminski live

## Konzert in der Petri Kirche in Westeraccum

### Vertonte Geschichten mit Ermutigungsanspruch

„Trau keinem, der Dir rät, es ganz genau wie er zu machen ...“ singt Martin Kaminski in einem seiner Lieder und gibt damit einen zarten Hinweis darauf, wie wichtig es ist, den eigenen Weg zu finden. Die Geschichten, die Martin Kaminski musikalisch erzählt, fragen nach Sinn und Orientierung, nach dem Woher und Wohin, vor allem aber nach dem JETZT. Neu vertonte Kirchenchoräle als Countrysongs, viele eigene Stücke über Licht und Schatten einer Lebensreise und alte Weisen ganz neu oder neue Geschichten, die uns vertraut scheinen. „Du siehst mich an“ ist die Tour zum aktuellen Album.

Martin Kaminski hält sich selbst für einen Tiefbetagten. Dies ist nach seiner Aussage ein noch jüngerer Alter oder ein alternder Jüngling – ganz wie man mag. Er schreibt seit Jahrzehnten eigene Lieder und Texte, hat fünf CDs veröffentlicht, ist Autor mehrerer Bücher und mit einer halben Stelle der Pastor lutherischen Kirchengemeinde Marcardsmoor in Ostfriesland. Langweilig ist ihm nie, denn mit seiner Familie lebt er auf einem Gulfhof mit 25 Tieren. Zudem fährt er Linienbus bei der Kreisbahn Aurich. In den letzten Jahren hat er vor 15, aber auch vor 1500 Menschen gesungen und erzählt. „Beides kann schön sein.“ Begleitet wird er meist von der 22jährigen Pianovirtuosin Mimi Kaminski, die wirklich rein zufällig mit ihm verwandt ist.

Von einem Abend mit Martin (und Mimi) Kaminski kann man vieles mitnehmen. Er ist davon überzeugt, dass wir weder aus dem Nichts kommen, noch ins Nichts gehen. Das vergessen wir nach seiner Aussage aber manchmal: „Dabei sieht man es in den Augen jedes Kleinkindes!“

**Das Konzert beginnt am 18. Juni 2022 um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Über eine Gabe am Ausgang freuen sich die Künstler\*innen. Weitere Infos, Musik und mehr auf [martin-kaminski.de](http://martin-kaminski.de)**



Bildunterschrift: Martin Kaminski und seine Tochter Mimi vor dem heimischen Bauwagen.  
Foto: privat

# Danke für den schönen Tag!

Wir haben uns sehr über die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer Konfirmation gefreut und sagen allen, die an uns gedacht haben, ein herzliches Dankeschön



Amko Ahrendt, Jarik Heyen, Nils Kleen, Till Caspers, Renke Janßen, Leon Siegmann, Tilko Schuirmann, Pastor Birkholz Hölter, Lea Büscher und Maya Aumann



# Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

In diesem Jahr ist es wieder so weit: ein neuer Konfirmandenjahrgang soll starten. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 2009 und älter, die nicht schon konfirmiert sind.

Die Einladungen mit Anmeldebögen werden kurz vor den Sommerferien an alle Betroffenen persönlich verschickt. Sollte jemand zur Zielgruppe gehören und bis zum Beginn der Sommerferien keine Einladung erhalten haben, sind wir für einen Hinweis dankbar.

In Ausnahmefällen können auch Kinder des Jahrgangs 2010 teilnehmen, wenn sie dieses Jahr in die 7. Klasse kommen und z.B. mit Klassenkameraden zusammen konfirmiert werden möchten. In der Regel sollte man jedoch bei der Konfirmation 14 Jahre alt sein oder kurz darauf werden.

**Die Konfirmation dieses Jahrgangs erfolgt in der Osterzeit 2024.**



# Religion für Einsteiger



## Ist Jesus für uns gestorben?

Von Anfang an verstanden Christen den Tod Jesu als Selbstopfer für andere. Die Bibel steigert das Motiv der Hingabe ins Mythische: Jesus habe ein Lösegeld bezahlt, um die Gläubigen freizukaufen, schrieb Paulus (1. Korinther 6,20). Jesus trage die Schuld der ganzen Welt, soll Johannes der Täufer gesagt haben (Johannes 1,29): „Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt“, singen Christen heute noch beim Abendmahl: „Erbarm dich unser.“ Eine schwierige Vorstellung, an deren Erklärung viele Theologen gescheitert sind.

Manche sagen: Ein gnädiger und gerechter Gott dürfe nicht alle Schuld ungesühnt lassen. Er müsse eine Sühne verlangen. Daher nehme Gottes Sohn die Strafe auf sich. So könne Gott gerecht und gnädig sein. „Ich will nicht, dass Jesus für mich stirbt“, sagen viele. Andere sagen: „Wie konnte Jesus die Verantwortung für Dinge übernehmen, die damals noch völlig undenkbar waren: die Ausrottung ganzer Indioevölker, die Versklavung von Millionen von Afrikanern, den millionenfachen Mord an Juden?“

Und doch hat das Bild viele Menschen getröstet: „Wenn ich einmal soll scheiden“, dichtete der Pfarrer Paul Gerhardt acht Jahre nach dem Dreißigjährigen Krieg, „so scheidet nicht von mir. Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür. Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiße mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.“ Paul Gerhardt stellte sich vor, er müsse seine Taten vor seinem ewigen Richter verantworten. Doch die Sündenlast sei so groß, dass er Höllenstrafen befürchten müsse. Hier kommt die Bitte aus der Liedstrophe ins Spiel: Jesus tritt hervor, tritt für den Angeklagten ein, nimmt seine Schuld auf sich. So kann das sündige, aber doch gläubige „Ich“ zu Gott heimkehren.

Diese Hoffnung prägte über Jahrhunderte die protestantische Gewissenskultur: Du kannst nicht alles richtig machen. Aber du musst dich dem Bösen, das du anrichtest, stellen. Dann kannst du auf die Gnade Christi hoffen. Diese Gewissenskultur verband einen hohen moralischen Anspruch mit der Bereitschaft, die Gesellschaft zu gestalten – und dabei das Risiko einzugehen, auch Fehler zu machen.

In vielem, was Luther gelehrt hat, findet man diesen Zwiespalt wieder: Feindesliebe bis zur Selbstverleugnung. Schlägt dich der Feind, so halte ihm die andere Wange hin. Zugleich lehrte Luther, dass man für andere Verantwortung übernehmen soll. Bedroht der Feind das Leben deines Nächsten, musst du ihn verteidigen, auch mit der Waffe. Selbsthingabe ja, aber eben auch Verantwortung für andere.

Burkhard Weitz

Aus: „Chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche. [www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

# unsere Gruppen und Kreise

## Westeraccum

Der **Frauenkreis Westeraccum/Westerbur** trifft sich jeweils am zweiten Dienstag im Monat im Gemeindehaus in Westeraccum ab 15 Uhr.

Die **KirchenKids** treffen sich bis ca. September zu keinen bestimmten Terminen, da sie viele Termine außerhalb des Gemeindehauses wahrnehmen. Mitglieder werden über die WhatsAppgruppe informiert und Interessierte können sich gerne telefonisch bei Doris Kleen [REDACTED] oder Wilma Janßen [REDACTED] melden.

Unsere **Bibellesegruppe** trifft sich 14-tägig montags ab 19.30 Uhr im Nee Kapellenhuus.

## Westerbur

Die **Wochenschlussandachten der Lebensgemeinschaft Zugvögel** in Westerbur finden wieder statt. Termine bitte auf der Homepage [www.lebensgemeinschaft-zugvoegel.de](http://www.lebensgemeinschaft-zugvoegel.de) nachschauen.

Der **Seniorentreff Westerbur** findet wie gewohnt jeden ersten Montag in Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus „Huus an't Kark“ statt.

In Westerbur trifft sich **mittwochs im Gemeindehaus ab 20 Uhr** eine Gruppe Frauen zum gemeinsamen Essen und Trinken, Klönen und Klick-Klack-Spielen.





# Unsere Unterstützer



**Autoservice Abken**  
Am Blink 15  
26553 Westeraccum  
Telefon: 04933/8213



**Onno Haak GmbH  
Bestattungsinstitut**  
Anton-Esen-Str. 3  
26427 Esens  
Telefon: 04971/4110



**Dieter Becker  
Alleinunterhalter  
Keyboard Gesang**

Accumer Riege 48  
26553 Dornum  
Telefon: 04933/7159258  
Fax: 04933/7159259  
Mobil: 0173/6879863  
Email: [muehlenblick2017@web.de](mailto:muehlenblick2017@web.de)



**Markant Weyerts**  
Störtebeker Str. 148  
26553 Westeraccumersiel  
Telefon: 04933/500



**Nicole Spiecker**  
**Piepmatz Futtershop**  
Tiernahrung-  
Angelköder-Zubehör  
Pumpsiederstraße 11  
26553 Westerbur  
Telefon: 0162/6608631  
[piepmatz-futtershop@gmx.de](mailto:piepmatz-futtershop@gmx.de)  
[www.piepmatz-futtershop.de](http://www.piepmatz-futtershop.de)



**Gerhard Iderhoff  
Physiotherapie**  
Osterhammer 8  
26553 Roggenstede  
Telefon: 04933/991427



**Matulla Haustechnik-  
GmbH**  
Osterhammer 10  
26553 Roggenstede  
Telefon: 04933/2293



**Gartenbau**  
Inh. Thomas u. Stefan  
**Groeneweg GbR**  
**Groeneweg Gartenbau  
GbR**  
Crimbershörn 4  
26553 Westerbur  
Telefon: 04933/2999

**Möchten Sie Unter-  
stützer werden? Aus-  
kunft bei Ihrem Kir-  
chenvorstand.**

Wir danken ihnen ganz herzlich und wünschen  
ihren Unternehmen geschäftlichen Erfolg!